
Stiftsbibliothek St. Gallen

Mittwoch, 24. September 2025

19 Uhr

BACH TRIFFT RILKE

SANDRA
RICHTER // LESUNG



DANIEL
ROSIN // BAROCKCELLO



JENNIFER RIBEIRO
RUDIN // SOPRAN



«Bach trifft Rilke»

Eine gemeinsame Veranstaltung
vom Literaturhaus St. Gallen,
der J. S. Bach-Stiftung und
der Stiftsbibliothek St. Gallen.

LITERATUR
HAUS
ST. GALLEN


J.S. Bach-Stiftung
St. Gallen


STIFTSBIBLIOTHEK
ST. GALLEN

«Bach trifft Rilke»

Stiftsbibliothek St. Gallen
24. September 2025
19 Uhr

Anlässlich des diesjährigen 150. Rilke-Jubiläums widmen sich drei St. Galler Institutionen diesem «rastlosen Geist».

Sandra Richter, Direktorin des Deutschen Literaturarchivs Marbach, liest auf Einladung des Literaturhauses St. Gallen aus ihrer vielgelobten neuen Rilke-Biografie, Sopranistin Jennifer Ribeiro Rudin und Cellist Daniel Rosin interpretieren Rilke auf ihre Weise, und die Stiftsbibliothek bietet als Gastgeberin in ihrem Barocksaal den Rahmen, in dem sich Poesie, Literatur und Musik über die Jahrhunderte hinweg verbinden können. Die Moderation des Abends übernimmt Anya Schutzbach, Leiterin des Literaturhauses St. Gallen.

Eintritt

CHF 30.– / CHF 25.–*

*Mitglieder Literaturhaus St. Gallen und Bibliothek Wyborada, Förderkreis J. S. Bach-Stiftung St. Gallen, Freundeskreis der Stiftsbibliothek St. Gallen

Vorverkauf

nur über J. S. Bach-Stiftung

Restkarten an der Abendkasse ab 18.45 Uhr. Begrenzte Platzzahl, Tickets im Vorverkauf empfohlen.

+41 71 242 16 61
info@bachstiftung.ch
www.bachstiftung.ch



Lesung und Gespräch

Sandra Richter

Literaturwissenschaftlerin, Direktorin des Deutschen Literaturarchivs Marbach und Autorin der jüngst bei Insel erschienenen Biografie arbeitet mit neuen Quellen, die mit Ankauf des grossen Rilke-Archivs nach Marbach gelangt sind.

Musik

Jennifer Ribeiro Rudin und Daniel Rosin

Ein ganz eigenes Licht werfen die Ensemblemitglieder der J. S. Bach-Stiftung, Jennifer Ribeiro Rudin (Sopran) und Daniel Rosin (Barockcello), auf Rilkes Werk und Wesen. Entlang zentraler Themen, die seine Texte durchziehen, interpretieren sie den Dichter auf ihre Weise und spannen auch mittels ihrer historischen Instrumente einen zeitübergreifenden Bogen vom Barock bis ins späte 19. und frühe 20. Jahrhundert.

Eine gemeinsame Veranstaltung vom Literaturhaus St. Gallen, der J. S. Bach-Stiftung und der Stiftsbibliothek St. Gallen.